

according to Regulation (EG) No. 1907/2006

## 1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

### 1.1. Angaben zum Produkt

Handelsname:

**VAICO ATF II**

VAICO Nr.:

V60-0016, V60-0058, V60-0033, V60-0032

### 1.2. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### 1.2.1. Hersteller/Lieferant

VIEROL AG | Karlstraße 19 | 26123 Oldenburg | Germany  
Telefon +49 441 - 210 20-0 | Telefax +49 441 - 210 20-111

#### 1.2.2. Auskunftgebender Bereich:

VIEROL AG | Karlstraße 19 | 26123 Oldenburg | Germany  
Telefon +49 441 - 210 20-0 | Telefax +49 441 - 210 20-111

### 1.3. Notfallauskunft:

Notrufnummer: 0049 (0)551/ 19240 – Gift-Informationszentrum Nord (Göttingen)

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß 67/548/EWG oder 1999/45/EG

### 2.1. Hinweise zur Kennzeichnung

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.

### 2.2. Sonstige Gefahren

! Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Das Produkt ist kein gefährlicher Stoff / keine gefährliche Zubereitung und damit nicht kennzeichnungspflichtig.

## 3. ZUSAMMENSETZUNG/ ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.1. Gemische

#### 3.1.1. Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	[Gew-%]	Einstufung gemäß 67/548/EWG
50867-55-5		Methacrylat Copolymer	< 3	Xi Reizend

#### 3.1.2. Beschreibung

Hochraffiniertes Mineralöl, additiviert.

## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

---

- 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**  
Allgemeine Hinweise: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- 4.1.1. Nach Einatmen  
Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.  
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
- 4.1.2. Nach Hautkontakt  
Bei Berührung mit der Haut sofort mit Wasser und Seife abwaschen.  
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- 4.1.3. Nach Augenkontakt  
Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.
- 4.1.4. Nach Verschlucken  
Kein Erbrechen einleiten.  
Sofort Arzt hinzuziehen.
- 4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**  
! Hinweise für den Arzt / Mögliche Gefahren:  
Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.
- 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**  
Hinweise für den Arzt / Behandlungshinweise:  
Symptomatisch behandeln.

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

---

- 5.1. Löschmittel**
- 5.1.1. Geeignete Löschmittel  
Schaum  
Löschpulver  
Kohlendioxid  
Sand  
Wassersprühstrahl  
Wassernebel
- 5.1.2. Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel  
Wasservollstrahl
- 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**  
Ruß und andere organische Produkte  
Stickoxide (NO<sub>x</sub>)  
Kohlenmonoxid (CO)  
Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>)
- 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**  
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung  
Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.
- 5.4. Sonstige Hinweise**  
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

---

- 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**  
Bei Einwirkung von Dämpfen / Aerosol Atemschutz Filter Typ A2, A2/P2 oder ABEK verwenden.  
Persönliche Schutzkleidung verwenden.
- 6.2. Umweltschutzmaßnahmen**  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.  
Flächenmässige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).  
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
- 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Ölbindemittel) aufnehmen.  
Das aufgenommene Material vorschriftsmässig entsorgen.
- 6.4. Zusätzliche Hinweise**  
keine
- Verweis auf andere Abschnitte

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

---

- 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**  
Hinweise zum sicheren Umgang  
Ölnebelbildung vermeiden.
- 7.2. Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**  
Nicht rauchen.
- 7.3. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- 7.3.1. Anforderung an Lagerräume und Behälter  
Nur Behälter verwenden, die speziell für den Stoff/das Produkt zugelassen sind.
- 7.3.2. Zusammenlagerungshinweise  
Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.
- 7.3.3. ! Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen  
Licht- und temperaturkontrolliert lagern - Luftzutritt vermeiden.
- Lagerklasse 10  
Brandklasse B
- Spezifische Endanwendungen

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### 8.1. Zu überwachende Parameter

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1. ! Atemschutz

Atemschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung: Maske mit Filtertyp A2, A2/P2 oder ABEK benutzen.

#### 8.2.2. Handschutz

Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen: NBR (Nitril), Neopren oder Viton, Permeationslevel 5 - 6, min. Kat. II gem. EN 388.

#### 8.2.3. ! Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz, bei erhöhter Spritzgefahr zusätzlich Gesichtsschutzschild.

#### 8.2.4. Körperschutz

Schwer entflammbare, ölabweisende Schutzkleidung.

#### 8.2.5. Allgemeine Schutzmaßnahmen

Dämpfe nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Bei der Arbeit Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

#### 8.2.6. Hygienemaßnahmen

Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen.

Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	flüssig
Farbe	rot
Geruch	mild

### 9.2. Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

	Wert	Temperatur bei	Methode	Bemerkung
Flammpunkt				
COC	185 °C		DIN ISO 2592	
Dampfdruck	< 0,1 hPa	20 °C	berechnet	
Dichte	ca. 0,870 g/cm <sup>3</sup>	15 °C	DIN 51757	
Löslichkeit in Wasser				unlöslich
Viskosität (kinematisch)	ca. 40 mm <sup>2</sup> /s	40 °C	DIN ISO 3104	

### 9.3. Sonstige Angaben

Die angegebenen Werte können im handelsüblichen Rahmen schwanken.

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- 10.1. Reaktivität**  
Chemische Stabilität  
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
- 10.2. Zu vermeidende Bedingungen**  
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- 10.3. Unverträgliche Materialien**  
Zu vermeidende Stoffe  
Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.
- 10.4. Gefährliche Zersetzungsprodukte**  
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid  
Aldehyde  
Ketonen

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

11.1.1. Akute Toxizität/Reizwirkung / Sensibilisierung

	Wert/Bewertung	Spezies	Methode	Bemerkung
LD50 Akut Oral	> 5000 mg/kg	Ratte		
LD50 Akut Dermal	> 3000 mg/kg	Kaninchen		
Reizwirkung Haut	nicht reizend			
Reizwirkung Auge	nicht reizend			
Sensibilisierung Haut	nicht sensibilisierend			
Sensibilisierung Atemwege	nicht sensibilisierend			

### 11.2. Erfahrungen aus der Praxis

Häufiger Kontakt kann insbesondere nach Antrocknen zu Haut- und Augenreizungen führen.

## 12. ANGABEN ZU ÖKOLOGIE

### 12.1. Toxizität

Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit

	Eliminationsgrad	Analysenmethode	Methode	Bewertung
Physikochemische Abbaubarkeit	Das Produkt ist schwer wasserlöslich. Es kann durch abiotische Prozesse, z.B. mechanisches Abscheiden, weitgehend aus dem Wasser eliminiert werden.			
Biologischenicht Abbaubarkeit				leicht abbaubar
Bioakkumulationspotenzial				
Mobilität im Boden				
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung				
Andere schädliche Wirkungen				

### 12.2. Allgemeine Hinweise

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

---

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfallschlüssel	Abfallname
13 02 06*	synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle

Mit Stern (\*) markierte Abfälle gelten als gefährliche Abfälle im Sinne der Richtlinie 91/689/EWG über gefährliche Abfälle.

### 13.2. Empfehlung für das Produkt

Die aufgeführte Abfallschlüsselnummer gilt als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß ggf. in Abstimmung mit der zuständigen Behörde erfolgen. Der Entsorgungshinweis bezieht sich auf das Produkt so wie dessen Reste aus dem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Bei der Mischung mit anderen Stoffen oder Zubereitungen ist eine Einzelfallbeurteilung erforderlich.

### 13.3. Empfehlung für die Verpackung

Verpackungen sind optimal zu entleeren. Sie können dann einem Fachbetrieb oder nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

---

### 14.1. Landtransport ADR/RID (GGVSEB)

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### 14.2. Seeschifftransport IMDG (GGVSee)

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### 14.3. Lufttransport ICAO/IATA-DGR

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### 14.4. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

## 15. VORSCHRIFTEN

---

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

### 15.2. Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse 2  
Gemäß Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS), vom 27 Juli 2005.

### 15.3. Technische Anleitung (TA) Luft Bemerkungen

5.2.5. Organische Stoffe  
Störfallverordnung, Anhang  
Störfallverordnung I: nicht genannt.

Stoffsicherheitsbeurteilung

## 16. SONSTIGE ANGABEN

---

### 16.1. Weitere Informationen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein Rechtsverhältnis.

### 16.2. Quellen der wichtigsten Daten

DGMK-Bericht 400-1 , 400-2 , 400-7 Concawe-Report „ Health aspects of lubricants „ 1/1983

### 16.3. Wortlaut der in Kapitel 3 angegebenen R/H-Sätze (Nicht Einstufung des Gemisches!)

R 36 Reizt die Augen.

